

Lebendige  
Materie

# Strasbourg



#1 Pressemappe

2026

[visitstrasbourg.fr/de/](https://visitstrasbourg.fr/de/)

# Straßburger Vibrationen

2

[visitstrasbourg.fr/de](http://visitstrasbourg.fr/de)

Straßburg pulsiert, verwandelt sich, erzählt seine jahrhundertelange Geschichte neu und erlebt sich in der Gegenwart – zwischen dem Atem des Mittelalters und zeitgenössische Rhythmen. Überall in der Stadt, an jeder Straßenecke, in ihren Mauern und ihren Ideen findet sich lebendige Materie, von der Geschichte geformt, vom Austausch gespeist und von all jenen belebt, die hier wohnen und die hierher kommen. Die elsässische Hauptstadt verbindet Beständigkeit und Bewegung und pflegt ihre Besonderheiten: ein Münster, das ins Ohr spricht, ein Industriehafen, der sich im Wandel befindet, Kreativorte, die auf Brachen entstehen, und eine lebendige und innovative Gastro-Szene. Diese Pressemappe enthält ausgesuchte Vorschläge zur Erkundung der Stadt mit offenen Sinnen, einer Stadt, die sich ihrer Wurzeln bewusst ist und den Blick in die Zukunft richtet.

## Sommaire

- Kulturerbe – **sprechende Steine** ..... p. 4-5
- Kultur – **Materie für Ausstellungen** ..... p. 6-9
- Gute Adressen – **Lebensorte, Erlebnisorte** ..... p. 10-11
- Hafenjubiläum am Rhein: **Der Port autonome Straßburg feiert 100 Jahre Geschichte** ..... p. 12-13
- Gut essen – **Gewagte neuartige Kombinationen** .... p. 14-15





## Sprechende Steine

4

[visitstrasbourg.fr/de](http://visitstrasbourg.fr/de)

Filigrane Gotik und Fachwerk am Ufer der Ill: Das Kulturerbe erzählt eine Geschichte, die ständig weitergeschrieben wird.

### NEU Nun sind's 33: Die Eurometropole als Kunst- und Geschichtsdestination

Ausweitung des Siegels „Pays d'art et d'histoire“ (Region der Kunst und Geschichte) auf alle Gemeinden der Eurometropole Straßburg

2024 feierte Straßburg den zehnten Jahrestag der Verleihung des Siegels "Ville d'art et d'histoire" (Stadt der Kunst und Geschichte), und 2025 knallten erneut die Korken der Elsässer Crémant-Flaschen! Das Sahnehäubchen auf der Brezel ist nun die Ausweitung des Siegels auf die Gemeinden der Eurometropole und die Anerkennung des gesamten Gebiets als "Pays d'art et d'histoire", also kulturell und geschichtlich bedeutsam. Die 33 Gemeinden freuen sich über die nationale Anerkennung, die das gesamte Gebiet als besondere Destination auszeichnet und ihm neue Dynamik verleiht. Im Herzen der Oberrheinregion, wo die filigrane Baukunst des gotischen Münsters mit dem Fachwerk der Bauernhöfe und die Ufer der Ill mit den Rebhängen kontrastieren, wird Geschichte vermittelt, erklärt und weitergegeben. Das Siegel ist die offizielle Anerkennung eines anspruchsvollen Kulturprojekts, das lokales Gedächtnis, gemeinsamen Stolz und europäische Ausstrahlung verknüpft.

Eurometropole mit dem Siegel Pays d'art et d'histoire ausgezeichnet  
[strasbourg.eu](http://strasbourg.eu)



### NEU Still, es geht hinauf! Geheime Chroniken der großen steinernen Dame

Eine immersive Hörgeschichte des Œuvre Notre-Dame lüftet alle Geheimnisse des Münsterbaus

Vor den Augen der Besucher "ragt die große steinerne Dame in den Himmel". Am Fuß des gotischen Spitzturms des Münsters Notre-Dame braucht man nur den QR-Code zu scannen, um mehr als ein Jahrtausend Geschichte – und Geschichten – kennenzulernen. In einem Augenblick verstummt die Geräuschkulisse des 21. Jahrhunderts, und der Geist reist in die Vergangenheit: Die immersive Audioerzählung der Münsterbauhütte Fondation de l'Œuvre Notre-Dame lässt die Besucher die Geschichte des Bauwerks hautnah erleben: Stimmungen, Stimmen, chronologisch erzählte Ereignisse, spannende Berichte nehmen sie mit zu Begegnungen mit den Baumeistern, zeigen ihnen, wie sie die im Stein hinterlassenen Spuren deuten und erklären ihnen die Geheimnisse des Münsters eines nach dem anderen. Das intensive Erlebnis wird von kontemplativen Pausen unterbrochen: Während des Aufstiegs zur Plattform sind die Momente der Stille ebenso bedeutsam wie die Worte.

Dauer 15 Min. – in französischer, englischer und deutscher Fassung verfügbar – kostenloser Download über den QR-Code oder den Link  
[soundcloud.com](https://soundcloud.com/cathedrale-strasbourg.fr)  
[cathedrale-strasbourg.fr](https://cathedrale-strasbourg.fr)



5



### NEU Geheimnisse, Gemurmel und Denkmäler blind erleben

Zum Fühlen und Hören: neue ungewöhnliche Führungen in Straßburg

Sie tasten blind die Baudenkmäler des historischen Stadtzentrums in Straßburg ab, sie müssen Gerüche, elsässische Spezialitäten und Geräusche in Verbindung mit der Geschichte erraten und untersuchen aufmerksam tausendundein Detail: Aber was haben diese seltsamen Besucher vor? Es sind die Teilnehmer der "Sinnesführungen", die von der Stadtführerin Bénédicte Gonnet auf ebenso kreative wie mitreißende Art geleitet werden. Sie verteilt raffinierte Requisiten und gestaltet damit ungewöhnliche, immersive und spielerische Führungen, die alle fünf Sinne ansprechen und reichlich Rätsel, Anekdoten und Überraschungen bieten. Ein wenig später, wenn es Nacht wird, enthüllen Robin, Laurent und Jérémie eine weitere Facette der elsässischen Hauptstadt in der Ruhe der Dunkelheit auf dem Rundgang "Mysterious Strasbourg": Die Reise durch die Jahrhunderte wird zu einer ganz besonderen, stimmungsvollen nächtlichen Erkundung, begleitet von nicht ganz alltäglichen Geschichten...

Persönlich gestaltete Sinnesführungen von Bénédicte Gonnet – nur Gruppen bis 16 Personen – Dauer 1,5-2 Std.  
[visitstrasbourg.fr](http://visitstrasbourg.fr)

Geführte nächtliche Besichtigungen mit Strasbourg Guided Tours – Dauer 1,5 Std – [visitstrasbourg.fr](http://visitstrasbourg.fr)





## NEU Im Rohan-Palast: Geschichtsreise auf die Autobahn

Ausstellung im archäologischen Museum  
„Unumgängliche Vergangenheit: archäologische  
Funde an der A35“

Ist die Straßburger Westumgehung womöglich einer  
der bedeutendsten Ausgrabungsorte im Elsass?  
Im Rohan-Palast zeigt das älteste der Straßburger  
Museen die Ausstellung „Un passé incontournable.  
Découvertes archéologiques de l'A35“ („Unumgängliche  
Vergangenheit: archäologische Funde an der A35“). Die  
Vergangenheit trifft auf die Gegenwart, zum Wohle der  
Geschichtswissenschaft. Ende der 2010er Jahre führte  
der Bau der Autobahn A35 zu einer groß angelegten  
Ausgrabungskampagne: Die Funde der Archäologen  
nehmen den Besucher mit auf eine atemberaubende  
Reise, von der Entstehung der Landschaften in der  
Altsteinzeit bis hin zu den persönlichen Grabstätten  
von Männern, Frauen und Kindern aus dem Ersten  
Weltkrieg. Die Autobahn des Wissens bahnt sich  
so ihren Weg durch die Geschichte der Methoden  
und Techniken und zeigt, wie ein modernes  
Infrastrukturprojekt dank einer archäologischen  
Meisterleistung ein großartiges Fenster zur  
Vergangenheit öffnet.

Bis 21.06 in der Galerie Heitz - wochentags 10–13 Uhr und  
14–18 Uhr, Samstag und Sonntag 10–18 Uhr – dienstags  
geschlossen Eintritt 4 €/ermäßigt 2 €  
[musees.strasbourg.eu](http://musees.strasbourg.eu)



# Materie für Ausstellungen

Wenn die Stadt dient als Vorbild, antworten die Museen und öffnen  
Fenster zum Unerwarteten.

## NEU Das Museum hat seinen Klangweg gefunden

„Le Fil à sons“: der „Klangfaden“, ein Audioguide-  
Rundgang mit Sinneseindrücken im Musée de l'Œuvre  
Notre-Dame

Um die Meisterwerke der Bildhauerkunst und die  
schönsten Zeugnisse der oberrheinischen Kunst des 15.  
und 16. Jahrhunderts auf neue Art zu entdecken – adieu  
einschläfernder Audioguide, bonjour poetischer Spaziergang!  
Mit dem „Fil à sons“, dem „Klangfaden“ des Künstlers  
Philippe Aubry, lässt das Musée de l'Œuvre Notre-Dame die  
mittelalterlichen Steine sprechen und erfindet den akustischen  
Rundgang neu. Kommentare von Restauratoren, Reaktionen  
begeisterter Besucher, Gespräche mit einer Botanikerin: Jede  
Geschichte wird auf kreative Weise um die Sammlungen  
des Museums herum gewoben. Man bekommt Musik,  
Gespräche und Geräusche zu hören, jeweils passend zu den elf  
Hörpunkten. Die Beiträge sind zuweilen gelehrt oder poetisch,  
dann wieder präzise oder auch abstrakt: Jeder einzelne versetzt  
die Zuhörenden in eine Art „Klangkaleidoskop“.

11 Hörerzählungen – Dauer 4 bis 12 Minuten –  
kostenlos bereitgestellt über die Audioguides des Museum  
oder den Link

[musees.strasbourg.eu](http://musees.strasbourg.eu)



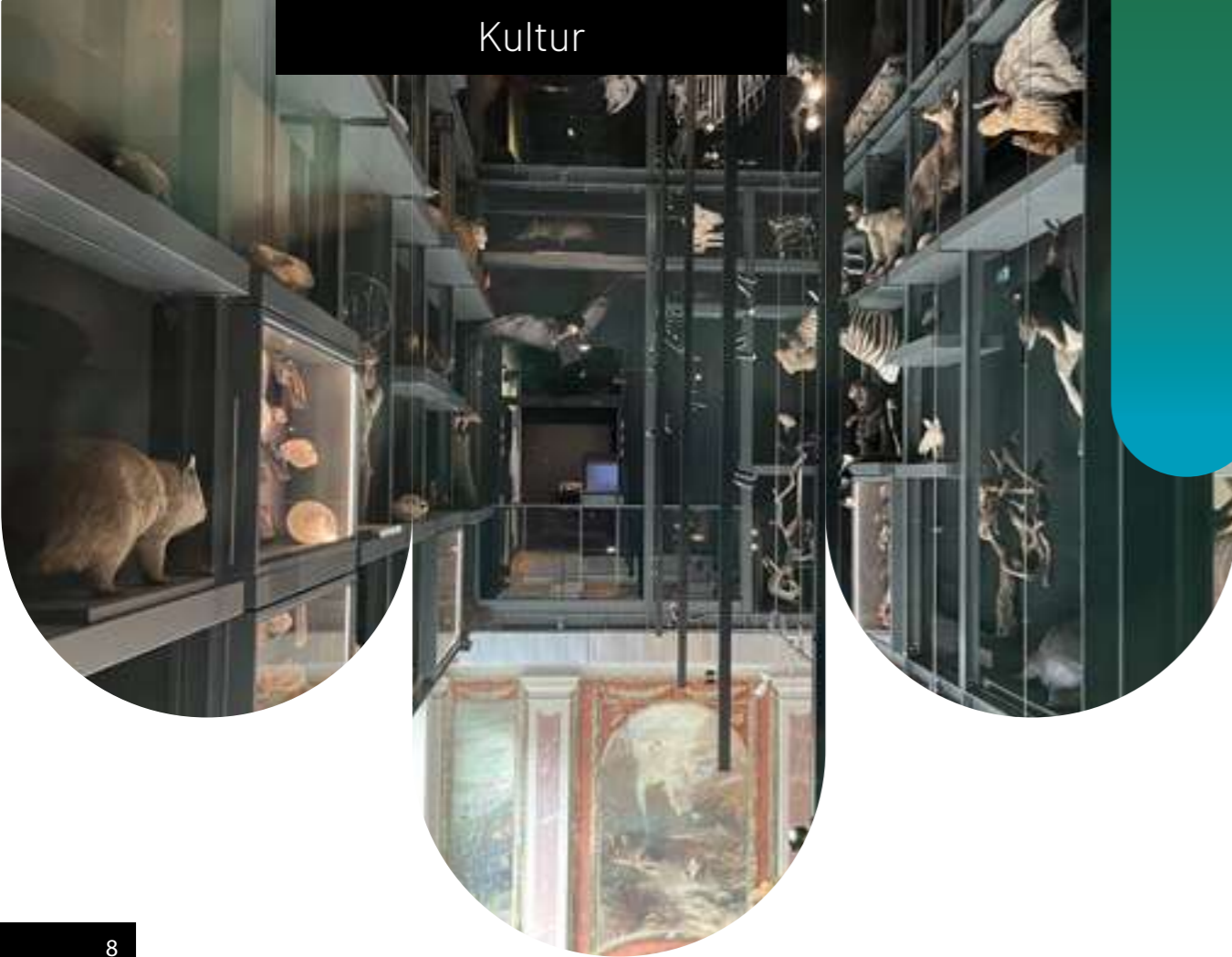
## NEU Benjamin Button trifft Darwin im MAMCS

Zwei Ausstellungsevents im Museum für moderne  
und zeitgenössische Kunst (MAMCS)

Das Rezept des MAMCS für 2026: zwei herausragende  
Ausstellungen als Mittel gegen die Ängste unserer Zeit!  
Zunächst eine gegen die Angst vor dem Vergehen der  
Zeit: „Le Temps retourné,“ (Die umgekehrte Zeit) lädt  
dazu ein, die Existenz als Kunstwerk zu betrachten,  
und das mithilfe der Sammlungen des Museums. Der  
Rundgang von Renoir bis Sarah Jones, von Muybridge  
bis Marlene Dumas ist eine faszinierende Wanderung  
durch alle Etappen eines Lebens, ausgehend vom Ende.  
Um der Entfremdung von der Welt des Lebendigen  
entgegenzuwirken, erinnert „L'État sauvage“ (Der  
wilde Zustand) daran, dass wir Teil eines globalen  
Ökosystems sind. Das Projekt stellt Exemplare aus  
den naturkundlichen Sammlungen des Zoologischen  
Museums Straßburg und Kunstwerke des MAMCS in  
einen Dialog: Das ambivalente Verhältnis des Menschen  
zu anderen Spezies offenbart sich hier in seiner ganzen  
Komplexität. Mit der Initiationswanderung vom Ende  
zum Anfang einerseits und der Versöhnung mit der  
Vielfalt der Arten andererseits sind diese beiden  
Ausstellungen gleichermaßen Meditationen über die  
Zeit und das Leben.

„Le Temps retourné“: von 23.01. bis 18.10. – „L'État sauvage“:  
von 13.02. bis 12.07. – wochentags 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18  
Uhr – Samstag und Sonntag 10–18 Uhr – montags geschlossen  
Eintritt 7,50 €/ermäßigt 3,50 €

[musees.strasbourg.eu](http://musees.strasbourg.eu)



visitstrasbourg.fr/de

**NEU** Stadtsafari auf dem Boulevard de la Victoire

Es ist soweit! Wiedereröffnung des Zoologischen Museums

Nach langem Winterschlaf ist das renovierte Zoologische Museum im September 2025 in neuem Glanz erwacht. Fast 1.800 pelzige, gefiederte und geschuppte Exponate haben geduldig auf den Abschluss der Umbauarbeiten gewartet und bevölkern nun wieder die vollkommen umgestalteten Ausstellungsräume. Frisch herausgeputzt und in Szene gesetzt sind sie die Botschafter der fünf Kontinente. Die Ausstellung beschäftigt sich mit den drängenden Themen unserer Zeit: Die Besucher tauchen in die Ökosysteme des Rheins oder in die japanische Sagami-Bucht ein. Außerdem stehen herausragende Exemplare der Museumssammlung wie das Walross oder der Gorilla im Fokus. Das Zoologische Museum wird ein Ort der Vermittlung und offen für die großen, insbesondere ökologischen Herausforderungen der Gesellschaft sein. Ein Besuch in diesem sehr lebendigen Labor ist dringend zu empfehlen, wo historische Sammlungen und aktuelle Fragestellungen in einem ständigen Dialog stehen.

Täglich geöffnet außer montags – 10–13 Uhr und 14–18 Uhr  
– Samstag und Sonntag 10–18 Uhr Eintritt 9 € / ermäßigt 4,50 €  
[musees.strasbourg.eu](https://musees.strasbourg.eu)

**ZOOM** Naturkundliche Untersuchung mitten in der Stadt

Ausstellung im Zoologischen Museum: „BiodiverCité. Die Tiere der Stadt“

Könnte die Stadt vielleicht das schönste Ökosystem der Welt sein? In Zeiten der Umweltkrisen organisiert die Sonderausstellung „BiodiverCité Les animaux de la ville“ (BiodiverCité. Die Tiere der Stadt) des Zoologischen Museums ein Zusammentreffen zwischen den Stadtbewohnern und ihren tierischen Nachbarn, die häufig unsichtbar bleiben. Die in Straßburg arbeitende Naturillustratorin Valentine Plessy gibt den Arten, die in enger Nachbarschaft mit dem Menschen in der Stadt leben, diesem vermeintlich „nichtnatürlichen“ Raum, den gebührenden Platz zurück. Doch vermutlich lassen sich an jeder Straßenecke wilde Wunder entdecken!

Von 19.09.25 bis 31.12.26 – täglich geöffnet außer montags – 10–13 Uhr und 14–18 Uhr – Samstag und Sonntag 10–18 Uhr  
 Eintritt 9 € / ermäßigt 4,50 €  
[musees.strasbourg.eu](https://musees.strasbourg.eu)



**ZOOM** Dezibel werden zu Emotionen

Konzert zur Wiedereröffnung der Laiterie im April 2026

Es ist eine Untertreibung zu sagen, daß das Gebäude mehrere Leben hinter sich hat: einst wurde dort Milch pasteurisiert und ausgeliefert, dann war es Industriebrache, schließlich wurde es 1994 als Konzertsaal eingeweiht. Die Laiterie gilt heute europaweit als Erfolgsmodell in der Musikbranche. Nach zweijähriger Umbauzeit präsentiert sich der Saal, der den Straßburgern sehr am Herzen liegt, nun größer, ökologischer und ambitionierter denn je! Der Empfangsbereich für Publikum und Künstler und die Nebenräume wurden neu gestaltet. Das Konzert von Last Train zur Wiedereröffnung ist die Gelegenheit, die neuen Annehmlichkeiten des unverzichtbaren Kulturzentrums zu genießen.

Konzert von Last Train am 24.04.  
 Kartenvorverkauf auf [artefact.org](https://artefact.org)





## NEU Kulinarischer Sonnenstrahl

Eröffnung des zweiten Geschäfts der Pâtisserie Jaune Citron

Der Stern des Jaune Citron leuchtet jetzt noch heller in Straßburg! Gestärkt durch ihre Erfahrung mit ihrer Konditorei in der Rue de l'Ail und getragen von der Energie eines überwiegend weiblichen Teams geht Laura Schneiders Haus einen Schritt weiter: mit einem zweiten, leuchtenden Laden in der Grand'Rue Nr. 39, wo man die Köstlichkeiten mit den Augen und dem Gaumen genießen kann. Kürzlich von La Liste ausgezeichnet als "beste Patisserie-Neuentdeckung 2025", ist sie heute für die Qualität und Originalität ihrer Süßspeisen und Pâtisseries bekannt: Babkas, Brioches, Cookies und die unwiderstehlichen Schoko-Karamell-Törtchen locken Feinschmecker von weit her an. Ausgewogene Aromen, reduzierter Einsatz von Zucker bei der Herstellung, ein engagiertes Team, ein wechselndes Angebot und Dekoration auf hohem Niveau – die kleinen Sonnenstrahlen für den Gaumen kann man zu jeder Tageszeit genießen!

Seit 25. November täglich geöffnet außer montags von 9:30 bis 19 Uhr – sonntags Brunch von 10 bis 16 Uhr, Reservierung erforderlich  
[patisserie-jaunecitron.fr](https://patisserie-jaunecitron.fr)

## Die Madeleine finden

Das Restaurant Madeleine glänzt durch Schlichtheit und Authentizität

Das Restaurant liegt in der Rue Sainte-Madeleine – daher der Name, der zugleich eine Anspielung auf Marcel Prousts Madeleine ist. Das Lokal verbindet Gastlichkeit, Tradition und Modernität. François, der passionierte Küchenchef, setzt auf lokale Produkte vom Markt. Neu interpretierte elsässische Spezialitäten, Weinbegleitung, regionale Spezialitäten: Die Küche ist authentisch und beruht auf der Zusammenarbeit mit den Erzeugern. Elsässer Geschirr, Holzvertäfelungen und bunte Scheiben im Speiseraum, aber auch die ruhige Terrasse für sonnige Tage, mehr braucht man nicht, um Genießer glücklich zu machen. Zu Tisch!

📍 Tagesmenü ab 19 €  
[madeleine-restaurant.fr](https://madeleine-restaurant.fr)

## Küchenchefinnen mit Temperament

Die gute Adresse in der Krutenau: das Bistrot des Rosiers

Im Schatten einer Baumallee im Stadtteil Krutenau liegt das Bistrot des Rosiers, dessen unauffällige Fassade neugierig macht. Es ist eine Mischung aus Stadtteilbar und kleinem gemütlichen Restaurant, und erst der Blick auf die Speisekarte offenbart die eigentliche Überraschung: Bérangère Pélissard und Anne-Sophie Barth, beide bekannt in der Straßburger Gastrobranche, bringen jede ihr Know-how ein, um gemeinsam farbenfrohe und temperamentvolle Gerichte zu servieren. Die Küche richtet sich nach dem Angebot auf dem Markt, und die Gerichte sind gerne auch vegetarisch und werden von Naturweinen begleitet. Das Lokal setzt auf ein gastfreundliches und ungekünsteltes Ambiente, mit gedämpftem Licht und Vintage- Mobiliar. (Guter) Geschmack im Überfluss.

📍 Tagesmenü ab 21 €  
[instagram.com/bistrot-des-rosiers-strasbourg](https://instagram.com/bistrot-des-rosiers-strasbourg)

# Lebensorte, Erlebnisorte

Hinter der Tür verbirgt sich ein gut gehütetes Geheimnis; hinter dem Tresen eine Geschichte, die man sich nicht entgehen lassen sollte: Straßburg skizziert seine Karte der Gastfreundschaft und seine Speisekarte.

## NEU Aus Neugier hineinschauen – bleiben, um zu genießen

Neues „Haus der Genüsse“: Hotel, Cocktailbar und Restaurant Madame C

Das unauffällige goldglänzende Schild in der Rue des Sœurs gibt kaum Informationen über das Lokal, das jüngst beinahe unbemerkt in einem denkmalgeschützten Gebäude eröffnet wurde. Madame C. ist gleichzeitig charmantes Hotel, Cocktailbar und gedämpftes Restaurant, wo die Ästhetik der Belle Époque gepflegt wird: ein eleganter Innenhof, in dem eine große Palme erblüht, 12 individuell gestaltete Zimmer, die weibliche Namen haben, und eine angenehme Atmosphäre mit Vergoldungen, Vintage-Fotos und dicken Wandbehängen. Man kommt hierher, um sich kostbare Momente zu gönnen, die Zeit zu vergessen, mit einem der Cocktail anzustoßen, die von den Mixkkünstlern an der Bar kreiert werden, und in gepflegter Atmosphäre feine und köstliche Gerichte zu genießen. Madame C. ist ein Ort, den man wie ein gut gehütetes Geheimnis entdeckt ... also: pssst!

📍 Übernachtung ab 140 €  
[madamec-strasbourg.fr](https://madamec-strasbourg.fr)





**100 JAHRE  
PORT  
AUTONOME  
STRASBOURG**

## Der Port autonome Straßburg feiert 100 Jahre Geschichte

12

[visitstrasbourg.fr/de](http://visitstrasbourg.fr/de)

Straßburg liegt zwar nicht am Meer, doch es gibt Besseres: den Port autonome de Strasbourg. Seit einem Jahrhundert verkehrt hier die Welt, und so viele Geheimnisse zu entdecken!

### **ZOOM** Straßburg sicher erreicht

Der Port autonome de Strasbourg, eine wirtschaftliche Säule, die 2026 sein hundertjähriges Bestehen feiert

Der Port autonome de Strasbourg wurde 1926 angelegt. Die Grundlage war eine Vereinbarung zwischen dem Staat und der Stadt Straßburg. Der Rheinhafen, wodurch jährlich fast 7 Millionen Tonnen Güter befördert werden, ist ein wichtiges wirtschaftliches Zentrum und nach Paris der zweitgrößte Binnenhafen Frankreichs. Der Hafendienst des Port autonome geht auf das 14. Jahrhundert zurück und hat es vermocht, sich an die Entwicklungen der Binnenschifffahrt anzupassen: Hier verkehrten und verkehren noch immer Schiffe mit Erdöl und Baumaterialien, Getreide und Mineralien, ebenso wie immer mehr Containerladungen aus der ganzen Welt. Mit seinem baukulturellen Erbe und seinen besonderen Infrastrukturanlagen und auch dank des Tourismus und Flusskreuzfahrtbetriebs ist er ein kosmopolitischer Ort, der jedoch wenig bekannt ist. Anlässlich seines hundertjährigen Bestehens offenbart er nun unerwartete Geheimnisse.

Einblicke in den Port autonome [strasbourg.port.fr](http://strasbourg.port.fr)

### Straßburg-sur-Mer im Hafengebiet

Führung durch den Port autonome mit Batorama

Die Ausflugsboote von Batorama begeben sich auf eine ungewöhnliche Route, um den Fahrgästen Einblicke in den Betrieb des Port autonome de Strasbourg zu geben. Auf der Fahrt von der Ill zum Rhein werden die Besonderheiten des zweitgrößten französischen Binnenhafens vorgestellt: Wer weiß denn, dass hier die Hefe hergestellt wird, die den Elsässer Gugelhupf aufgehen lässt, dass es hier riesige Lagerflächen gibt und dass hier Hausmüll umgeschlagen wird? Ein ganzer Teil des reichen Industrieerbes von Straßburg ist nur vom Wasser aus so richtig sichtbar!

Rundfahrt mit Erklärungen „Straßburg-sur-Mer“  
– Dauer 2 Std.  
♦ Preis Erwachsene 19,30 €/Kinder 11,90 €  
[batorama.com](http://batorama.com)

### **ZOOM** Der Hafen fährt mit seiner Zeit

Innovatives Vorhaben beim Port autonome de Strasbourg: Weichtiere zur Pflege aquatischer Lebensräume

Wenn man von "Biomonitoring der Wasserqualität mit vernetzten Weichtieren" spricht, versteht dann jeder, worum es geht? Nein? Mehr darüber erfährt man beim Port autonome de Strasbourg: Dort wird im September 2026 die innovative Lösung molluSCAN-eye® eingeführt. Sie dient dazu, die Auswirkungen von Verschmutzungen auf aquatische Lebensräume zu messen. Konkret geht es darum, den Zustand dieser empfindlichen Lebensräume in Echtzeit zu überwachen. Dazu beobachtet man die Aktivität von Austern, Muscheln oder auch Kammuscheln, deren Verhalten mit Hilfe winziger Elektromagnete genau analysiert wird. Dieses nichtinvasive Verfahren ist sowohl präzise als auch umweltfreundlich: Es ermöglicht unsichtbare Verschmutzungen, die zunächst unbemerkt bleiben, bevor sie sich ausbreiten. Wenn es um Biodiversität geht, scheut sich der autonome Hafen nicht, seine Muschelschale zu verlassen!

Beginn im September 2026  
[molluscan-eye.com](http://molluscan-eye.com)

### Abfahrt in die Zukunft

Elektro-Ausflugsboote: emissionsfreie Rundfahrten durch Straßburg mit Batorama

Futuristisches Design und digitale Tablets: An Bord des Strasbourg, das erste 100% elektrisch Ausflugsboot von Batorama, ist es beinahe wie auf einem Traumschiff des 21. Jahrhunderts! Das im April 2025 in Dienst gestellte Boot mit einem vollständig einziehbaren Glasdach und einem geräuschlosen Elektromotor bietet einmaligen Komfort für 135 Fahrgäste. Eine weitere Neuheit sind die an jedem Sitz angebrachten Touchpads. Sie machen die Besichtigungen zum interaktiven Erlebnis, und das in 12 Sprachen! Rätsel für Kinder, Karten der Route und ergänzende Inhalte für Eltern, und dazu die Möglichkeit, die Schleusenpassagen live über die Bordkamera zu verfolgen: das macht die Entdeckung des Straßburger Kulturerbes entlang der Ill zu einem angenehmen Erlebnis.

Rundfahrten mit den Batorama-Booten – Dauer 45 min bis 1 Std. und 10 min je nach Strecke – ♦ voller Preis ab 12,50 €, Kinder 11,50 €  
[batorama.com](http://batorama.com)



### Mit Rad oder Boot auf Entdeckungstour

Führung durch den autonomen Hafen von Straßburg mit dem Fahrrad anlässlich der Stras'N'Bike und an Bord der Nao-Boote

Einen ganzen Tag lang mit dem Fahrrad durch das Hafengelände des Port autonome de Strasbourg radeln und Orte erkunden, die normalerweise nicht zugänglich sind: Das ist die Stras'N'Bike! Alleine, mit Freunden oder der Familie holt man sich die Erkennungsmarke für das Fahrrad sowie das Roadbook für das Abenteuer und los geht's: Auf der rund zwanzig Kilometer langen Tour entdecken neugierige Radfahrer das einzigartige Industrieerbe und erfahren etwas über die Unternehmen, die für seinen Erfolg sorgen. Und wenn man den Termin verpasst hat, keine Panik: Die Elektroboote von Nao sind eine weitere Möglichkeit, den Hafen zu erkunden, auf umweltfreundliche Art und vom Wasser aus. Kleiner Pluspunkt: Wenn Sie ein Elektroboot mieten, können Sie die Abgestellte und Ihre Route selbst wählen und noch dazu einen lokalen Imbiss aus saisonalen Produkten und, warum nicht, ein Glas Elsässer Crémant genießen!

Stras'N'Bike – im September – Datum und Programm auf [strasnbike.eu](http://strasnbike.eu)  
Miete eines Nao-Elektroboots – ♦ ab 190 € für die erste Stunde, weitere Std. 160 €  
[batorama.com](http://batorama.com)

### Reif für die Insel: Die Wildnis ist nah

Interaktiver Streifzug durch das Naturschutzgebiet auf der Insel Rohrschollen

Auf Elsässisch könnte man Artenvielfalt mit "wilder Wein" übersetzen oder auch mit "Steinbeißer", "Großes Granatauge" oder auch "Neuntöter", so heißen die haarigen, geschuppten und gefiederten Tiere, die auf der Insel Rohrschollen anzutreffen sind. Nur wenige Kilometer vom Straßburger Stadtzentrum entfernt liegt die Insel mit ihrem fast 140 Hektar großen Naturschutzgebiet. Es beherbergt vielfältige Lebensräume, die geeignete Bedingungen für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten bieten und denen des Rheinauenwaldes ähneln. Vier Fußwege wurden angelegt, damit man diese unberührte Naturoase besser erkunden kann, und die digitalen Führungen der "Trésors du Rhin" (Schätze des Rheins) machen jeden Ausflug zu einem unterhaltsamen Abenteuer und bereichern den Spaziergang mit Rätseln und Schnitzeljagden, die völlig kostenlos sind.

Naturschutzgebiet Rohrschollen  
[reserves-naturelles.strasbourg.eu](http://reserves-naturelles.strasbourg.eu)  
Interaktiver und digitaler Naturspaziergang Les Trésors du Rhin auf der Insel Rohrschollen – 9 km – Streckenbeschreibung und Schnitzeljagd zum Download auf [tresorsdurhin.fr](http://tresorsdurhin.fr)

13



## Die Adresse, die den Kopf verdreht

Chez Pompette, ein ganz kleines Restaurant mit großer Küche

“Pompette” bedeutet “beschwipst”. Der Name drängte sich geradezu auf, denn es liegt in der Rue des Tonneliers, der Küferstraße. Das Mini-Restaurant hat sich in einem traditionellen Fachwerkhaus im Stadtzentrum eingeknistet, nur wenige Schritte vom Ufer der Ill entfernt. Küchenchefin Mahaut Michel arbeitet mit frischen Zutaten und Einfallsreichtum und kombiniert Geschmacksnoten aus aller Welt und regionale Produkte mit einem raffinierten bionomischen Touch. Im Art-déco-Stil gestalteten Saal beweist Ilona Garnier ihr Talent als Sommelière mit sorgfältig ausgewählten Weinen. Es gibt nur wenige Plätze, dafür ist die Atmosphäre persönlich und herzlich. Man sollte schnell reservieren, auch wenn man dann vielleicht leicht beschwipst nach Hause geht!

📍 Tagesmenü ab 22 €  
[instagram.com/pompette](https://www.instagram.com/pompette)



## In Ostwald beginnt die Reise im Teller

Mehr als ein Restaurant: Das Miro in Ostwald

Mit seiner angenehm schattigen Terrasse an einer Schleife der Ill und seinem dynamischen Team verbindet das Miro Leidenschaft und kulinarische Kühnheit, Musikevents und die Freude am Weitergeben. Hier kostet man das “Hähnchen am Faden”, das über dem Holzfeuer schwebend gart, oder das Fleisch vom Ochsen, der fast im Ganzen auf der Glut gebraten wird, aber auch einen erstaunlichen Teriyaki-Fisch oder ein Tiradito vom Roten Thunfisch. Küchenchef Robin Dorgler lässt sich von seinen Reisen inspirieren und bringt uns unablässig exotische Aromen und Küchentechniken aus aller Welt näher. Im grünen Park des Restaurants findet zu Beginn der Sommersaison das eklektische Miro Festival statt, mit Elektro-Sets, Rhythmen aus aller Welt und kulinarischen Masterclasses. Jeden Monat werden dort Events geboten: Menü-Wein-Arrangements am Abend, Vierhändige Abendessen mit Starköchen, Gartenpartys oder auch Tafelrunden zu Klavierklängen. Das Miro ist eben viel mehr als ein Restaurant!

📍 Mittagsmenü ab 26 €  
[mirostrasbourg.com](https://www.mirostrasbourg.com)



# Gewagte neuartige Kombinationen

In den Straßburger Lokalen zeigt die Region ihre kreative Seite, und der Gaumen hat die Wahl zwischen Gastronomie und Bionomie.

## Der Stern und die Kochmützen haben am Kai angelegt

Spitzenkoch Guillaume Scheer und sein Lokal Les Plaisirs gourmands mit neuer Adresse

Einen Stern im Guide Michelin und drei Kochmützen im Gault & Millau besitzt Küchenchef Guillaume Scheer. Nun hat er mit seinen Umzugskisten voller Köstlichkeiten am Quai Mullenheim Nr. 21 angelegt, wohin er sein Gourmetrestaurant Les Plaisirs gourmands verlegt hat. Die schattige Terrasse und die Lage am Flussufer haben für den Küchenchef und seine Frau den Ausschlag gegeben: Sie steigert noch das kulinarische Erlebnis, das dank akribischer Zubereitung der Saucen und moderner Geschmackskombinationen entsteht. Die schlichte Atmosphäre, die mit Grünpflanzen geschmückte Außenanlage und der stets einwandfreie Service des Restaurantteams machen diese Adresse zu einem neuen Highlight am Straßburger Gastronomiehimmel.

📍 Mittagsmenü ab 54 €  
[les-plaisirs-gourmands.com](https://www.les-plaisirs-gourmands.com)

## NEU In Schiltigheim: geschmackvolle Nachfolge

Neues Bionomie-Lokal: Das Gourmand in Schiltigheim

In Schiltigheim gibt es eine neue Gastro-Adresse: Dort, wo sich das Sternerestaurant von Guillaume Scheer befand, öffnet das Bistro Gourmand seine Türen. Das Ambiente ist entspannt und die Preise erschwinglich. Die Erzeuger, die zum Erfolg des Gourmetrestaurants beigetragen haben, unterstützen auch dieses bionomische Erfahrung: kurze Lieferwege, einfallsreiche Küche und sorgfältig zubereitete Saucen bleiben erhalten. Geführt wird das Lokal von Chefkoch Flavien Testart, der schon als rechte Hand von Guillaume Scheer hier arbeitete. Wenn man den unvergleichlichen Geschmack eines Kalbsragouts oder einer Pastete genießen und es sich ganz entspannt gut gehen lassen möchte, dann ist das Bistro Gourmand von nun an “THE Place to eat”!

📍 Mittagsmenü ab 24 €  
[gourmand.alsace](https://www.gourmand.alsace)





## Contacts presse

Agence aiRPur  
Clarisse MATHIEU  
06 78 49 37 35  
cmathieu@agence-airpur.fr



Amt für Tourismus, Freizeit und  
Kongresse  
der Eurometropole Straßburg  
Nicolas WEVELSIEP  
06 33 59 62 63  
presse@visitstrasbourg.fr

**Redaktion:** [www.agence-airpur.fr](http://www.agence-airpur.fr)

**Grafik design :** [www.thesuperb-agency.com](http://www.thesuperb-agency.com)

**Bildnachweise:** Erik Grunelius, Bénédicte Gonnet, Musées de la Ville de Strasbourg/M. Bertola, Florian Basoge/Archéologie Alsace, Valentine Plessy, Weber Keiling Associés, Laura Schneider, Bruno Barazzutti, madri.archi.landscapes, Christophe Urbain, Bartosch Salmanski, Dorothee Parent, Maxime Fournier, Victor SCHOEN, Valentin Helbourg, Lucas MULLER\_Lukam, Simon Pagès, OTLC Strasbourg : Paul Prim, Philémon Henry, Nicolas Wevelsiep, Géraldine Amar, Daphnée Valente, Nicolas Bapst.

Herz-Piktogramm: agence VO.

**#Strasbourgmonamour**

[visitstrasbourg.fr/de](http://visitstrasbourg.fr/de)